

KARTENKOMMENTAR

Zu den Wirtschaftskarten 76.1, 83.1, 87.1, 91.1, 95.1, 100.1, 103.1, 105.1, 109.1, 113.1, 131.1, 135.1, 138.1, 142.1, 146.1, 149.1, 151.3, 156.1, 171.1

Der Schweizer Weltatlas enthält eine Serie von 18 kleinmassstäbigen Wirtschaftskarten zu Grossregionen und Kontinenten. Diese Karten zeigen die landwirtschaftliche Flächennutzung, die Wirtschaftskraft von Städten, den Abbau mineralischer Rohstoffe und fossiler Energieträger sowie Grosskraftwerke und Transportleitungen für Erdöl und Erdgas.

Kartenpaare als zentrales Prinzip

Ein wichtigstes kartografisch-didaktisches Konzept im Schweizer Weltatlas sind Kartenpaare mit Übersichtskarten und Wirtschaftskarten zum exakt gleichen Raumausschnitt, die für alle Grossräume verwirklicht wurden. Aus geografischer Sicht wäre eine Karte optimal, die alle natur- und humangeografischen – einschliesslich der wirtschaftsgeografischen – Informationen in einem Bild so vereinigte, dass die Komplexität der Landschaft mit all ihren Strukturen und Prozessen gleichzeitig erfasst werden könnte. Die Informationsfülle wäre indessen zu gross. Die Trennung in eine Übersichtskarte und eine Wirtschaftskarte ist ein gangbarer Weg, doch der Sinn des Kartenpaars liegt im Vergleich. Die Fülle der Informationen wird nur durch die gleichzeitige Betrachtung beider Karten optimal ausgeschöpft. Ein Vergleich einer Übersichtskarte mit einer Wirtschaftskarte erlaubt es dem Kartenleser beispielsweise, Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen Vegetation und landwirtschaftlicher Nutzung, Infrastruktur und Wirtschaftspotenzial städtischer Regionen oder Topografie und Abbaugebieten von Rohstoffen zu analysieren.

Erster Sektor

Der erste Wirtschaftssektor wird durch die Darstellung von Rohstoffabbaugebieten und Standorten der Förderung fossiler Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle) abgebildet. Die Symbole zeigen die wichtigsten Abbaugebiete und den dort hauptsächlich gewonnenen Rohstoff. Mineralische Rohstoffe werden vorwiegend in Form von Erzen abgebaut. Als Erz bezeichnet man ein Gestein, ein Mineralaggregat oder ein Mineral, in dem Metall oder Metallverbindungen in abbaubarer Menge vorhanden sind. Der Abbau von Rohstoffen kann zu Konflikten führen [Karten 119.3 und 132.2]. Quantitative Angaben zum Rohstoffabbau liefern die [Karten 121.1 und 198.2], Details zum Abbau von Rohstoffen im Tagebau die [Karten 89.2 und 176.1]. Die Wirtschaftskarten zeigen zudem wie gross der prozentuale Anteil der Fläche ist, der als Ackerland oder Weideland genutzt wird. Was sich aus dieser Darstellung nicht herauslesen lässt, ist die Produktivität, mit der dies geschieht. Weitere Karten, in denen der erste Sektor explizit behandelt wird, sind [Karten 36.2, 64.2, 120.1, 167.2, 196.2, 197.1, 197.2, 198.1].

Zweiter Sektor

Grosskraftwerke mit mehr als 100 Megawatt installierter Leistung, symbolisiert je nach Produktionsart sowie Transportleitungen für Erdöl, Erdgas, und Erdöl- bzw. Erdgasprodukte geben Aufschluss über die Energieproduktion, den Energietransport sowie indirekt über den Energiebedarf. Der im industriellen Ausmass produzierende Sektor ist energie- und materialintensiv. Die [Karten 64.3, 67.1, 67.2, 67.3, 161.1, 199.1 und 199.2] liefern wertmässige Informationen zum zweiten Sektor.

Dritter Sektor

Die Darstellung der Wirtschaftskraft städtischer Zentren deckt hauptsächlich den dritten Sektor ab. Städtische Zentren, insbesondere in hochentwickelten Nationen (vgl. Human Development Index HDI [Karte 203.1]), weisen einen sehr hohen Anteil an Beschäftigten (die Stadt Zürich beispielsweise über 92% [1]) und eine hohe Wertschöpfung im dritten Sektor auf. Die Wirtschaftskraft eines städtischen Zentrums wird im Schweizer Weltatlas am Bruttoinlandsprodukt einer Stadt, also eigentlich einem «Bruttostadtprodukt», gemessen. Die Wirtschaftskraft in Milliarden Euro wird durch klassierte Kreissymbole dargestellt. Zur Umrechnung in Schweizer Franken ist der durchschnittliche Umrechnungskurs (1 EUR = 1.2304 CHF) des Jahres 2011 verwendet worden. Die [Karten 37.2, 65.2, 201.1, 201.2, 202.2] liefern zudem quantitative Informationen zum dritten Sektor.

Import-Export-Diagramme

Die Wirtschaftskarten werden zusätzlich mit Flügeldiagrammen ergänzt, welche die Importe und Exporte eines Landes (Aussenhandel) wertmässig in 13 Kategorien (Frischprodukte, verarbeitete Nahrungsmittel, Holzprodukte, Textilien, chemische Produkte, industrielle Halbfabrikate, Maschinen, Elektronik, Fahrzeuge, Fertigwaren, Mineralien, fossile Brennstoffe und Übriges) einander gegenüberstellen. In den Wirtschaftskarten von Europa und Asien werden die Diagramme nicht direkt in den Karten, sondern separat und zusammengefasst auf der [Karten 65.1 und 143.1] dargestellt.

Wirtschaftskarte Japan

Als Besonderheit zeigt die Wirtschaftskarte von Japan [Karte 146.1] zusätzlich das Verkehrsnetz, insbesondere auch das Streckennetz der Hochgeschwindigkeitszüge Shinkansen.

Wirtschaftskarte Schweiz

Die Schweiz ist in den Wirtschaftskarten Frankreich [Karte 76.1] und Mitteleuropa [Karte 87.1] vollständig abgebildet. Zusätzlich zeigt die [Karte 34.1] weitere spezifische und detaillierte Gegebenheiten der Schweizer Wirtschaft, wie beispielsweise bedeutende Wirtschaftszeige in den Gemeinden und Agglomerationen.

Weiterführende Karten

Der Schweizer Weltatlas enthält verschiedene weitere Karten zum Thema Wirtschaft. Dies sowohl für die Schweiz [Karten 34.1, 36.1, 36.2, 37.1 und 37.2], für Europa [Karten 64.2, 64.3, 65.2, 66.1 und 66.2] als auch für die Welt [Karten 197.1, 197.2, 198.1, 198.2, 199.1, 199.2, 200.1, 200.2, 201.1, 201.2, 202.2, 203.1 und 203.2].

Quellen

[1] Stadt Zürich (2015): Beschäftigung in der Stadt Zürich. Zürich.
https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/statistik/publikationen-angebote/publikationen/webartikel/2015-03-18_Beschaeftigung-in-der-Stadt-Zuerich.html